Bossa Nova

Wichtige Vertreter des Bossa Nova – Jazz waren der Saxophonist Stan Getz und der Songwriter Antonio Carlos Jobim. Stücke wie "Girl from Ipanema", "Desafinado" oder Corcovado sind legendär und die Aufnahmen gehören in jede Jazz-CD Sammlung und in das persönliche Repertoire eines jeden Musikers, der sich mit Jazz beschäftigt. Der "neue Bossa" ist eine Mixtur aus Jazz und Samba, kein reiner traditionell brasilianischer Stil. Die Voicings und die Comping Technik unterscheidet sich, was das Piano angeht, nicht wesentlich vom Jazz.

Das Achtelfeeling ist binär (gerade). Das Grundpattern im Bass besteht hauptsächlich aus punktierten Vierteln und Achteln und bewegt sich oft auf dem Grundton und der Quinte der Akkorde.



Variationen



Alle Variationen lassen sich mischen. Also Takt 1 aus der Originalversion + Takt 2 aus Version 2....

Spiele die Bassline und schlage die Akkorde auf 2 und 4 an.

Spiele die Bassline und schlage die Akkorde auf 2 und 3u an.





Als Literaturtipp kann man den "Bossa Nova"- Band von Jamey Abershold empfehlen.

Hörenswert als Einstieg sind Alben/Tracks/Künstler wie

- Luiz Eça, z.b. sein Album "Piano e Cordas"
- Quincy Jones, "Bossa Nova"
- Sergio Mendes, "quiet nights" aus dem Jahre 1963
- Stan Getz / Joa Gilberto, "the bossa Nova albums" erchienen bei VERVE
- Ron Carter, Jazz & Bossa, ein sehr schönes modernes Jazzalbum das sich mit Bossa Nova beschäftigt.
- Henry Mancini "em bossa nova", der Komponist des Pink Panther Themas beschäftigte sich ebenfalls mit Bossa Nova.
- Herbie Mann, Bossa Nova
- Sting, "Fragile", kein traditioneller Bossa Nova sondern eher der Einfluss dieser Musik auf die Popmusik
- Sade, Smooth Operator, auch eine groovige Popnummer, die mit Elementen des Bossa Novas arbeitet.

Moderne Stilistiken wie "Cafe del mar" oder Chill-out greifen gleichfalls gerne auf Elemente aus dem Bossa Nova zurück und verbinden sie mit elektronischen Sounds und Drumloops.